

Neu seit Juli 2004:

Georgia Ulses: Monaco und die Europäische Union – heimliche oder unmögliche Mitgliedschaft?

LIBERTAS Paper 55, LIBERTAS – Europäisches Institut GmbH, Sindelfingen, Juli 2004. 73 Seiten, 15,00 EUR, ISBN 3-921929-17-2



In diesem LIBERTAS Paper beschreibt Georgia Ulses, die – als Deutsche – in einem französischen Unternehmen im Elsass tätig ist, neben der Geschichte und der Wirtschafts-, Budget- und Steuerstruktur Monacos auch die bilateralen Verträge Frankreichs, die vordergründig eine Annäherung an die EU unmöglich machen. Allerdings ist Monaco derzeit nach Kräften dabei, Vollmitglied des Europarats zu werden, wobei es schon erhebliche Schritte für sich entschieden hat und als Beobachter mit Kandidatenstatus dabei ist.

Die Verfasserin vergleicht ständig Monaco mit den anderen europäischen Mikrostaaten: Liechtenstein, Andorra und San Marino.

Die bereits bestehenden Beziehungen zur EU werden ebenso analysiert wie die noch offenen Fragen: Diskriminierung, freier Kapitalverkehr, Wettbewerbsfragen, Steuern, Besteuerung von Zinserträgen usw. Die Positionen Frankreichs gegenüber einem EU-Beitritt Monacos (etwas Offizielles wurde nicht herausgelassen), die Ansicht Monacos hierüber (etwas Offizielles wurde auch hier nicht herausgelassen), die objektiven Handlungsalternativen für den mediterranen Mikrostaat werden ausführlich, jedoch in sich kurz und bündig beschrieben; dabei nehmen einige Experteninterviews und Stimmen aus der Wirtschaft (die Autorin hatte eine Random-Umfrage unternommen) einen prominenten Platz ein. Dieser Text war zunächst eine Diplomarbeit an einer Fachhochschule.

Kontakt bzw. Bestellungen an:

LIBERTAS – Europäisches Institut GmbH (LIBERTAS Verlag)

Vaihinger Str. 24, D – 71063 Sindelfingen,

Tel. + 49 / 70 31 / 61 86 80, Fax + 49 / 70 31 / 61 86 86

E-Mail: verlag@libertas-institut.com,

Internet: www.libertas-institut.com (*unter „shop“ auch als eBook mit 20% Rabatt!*)